

Förderung von Professuren zu Künstlicher Intelligenz

Beschluss des Landesausschusses am 5. Oktober 2019 in Gießen

Der RCDS befürwortet, dass die Forschung der künstlichen Intelligenz (KI) an hessischen Universitäten ausgebaut wird. Dazu sollen Professuren im Bereich der künstlichen Gefördert werden. Die Forschung soll in diesem Bereich auf internationales Niveau angehoben werden. Dabei soll auch die Kooperation mit der Wirtschaft gestärkt werden.

Künstliche Intelligenz ist eine Konstellation von Technologien (Soft- und Hardware), die es Maschinen ermöglichen, menschliche Fähigkeiten durch Wahrnehmen, Verstehen, Handeln und Lernen zu unterstützen. Die künstliche Intelligenz beeinflusst bereits heute unsere Lebens- und Arbeitswelt (vgl. autonomes Fahren oder Smart Home). Als Technologie der Zukunft bietet sie uns massive Chancen.

In Hessen gibt es bereits ein entwickeltes System bezüglich künstlicher Intelligenz. So nutzt Hessen die künstliche Intelligenz beispielsweise im Kampf gegen Steuerkriminalität. Um dieses System zu erweitern, ist die Wissenschaft einen Anfangspunkt. Hessens Hochschulen bauen bezüglich künstlicher Intelligenz derzeit die Sachkenntnis auf. Dabei ist die TU Darmstadt hervorzuheben, die zu den bedeutendsten Universitäten im Hinblick auf Informatik zählt. Diese deckt die volle Bandbreite hinsichtlich der Forschung zu KI ab. Zudem gibt es das E-Finance Lab (Goethe Universität und TU Darmstadt), die Knowledge Engineering Group (TU Darmstadt) und das Center of human and machine intelligence (Frankfurt School).

Jedoch hat Bayern beispielsweise 29, Baden-Württemberg 24, Nordrhein-Westfalen 26 und Hessen lediglich sieben Professoren im Bereich der künstlichen Intelligenz (Stand Februar 2019). Zudem gibt es in Hessen nur zwei Studiengänge mit einem Schwerpunkt der künstlichen Intelligenz. Damit bildet Hessen zusammen mit dem Saarland Bremen und Mecklenburg-Vorpommern das Schlusslicht in Deutschland. In China sind dagegen schon bereits 400 neue Studiengänge mit Bezug zu Big Data, KI und Robotik geplant Deutschland ist davon noch meilenweit entfernt.

Vergleicht man die staatlichen Investitionen in KI weltweit, ist Deutschland zwar in der europäischen Union im vorderen Bereich, jedoch weit hinter den USA und China.

Wenn Deutschland ein führender Technologiestandort sein will, muss deutlich mehr investiert werden. Dabei muss an den Hochschulen angesetzt werden. Die Lehre im Bereich der KI in Deutschland muss auf international wettbewerbsfähiges Niveau angehoben werden. Dafür müssen Professoren in diesem Bereich gefördert werden. KI ist aber auch für jeden Fachbereich relevant. Hierzu könnten Online-Kurse für KI mit einem Zugang für alle

Studenten angeboten werden, die das Basiswissen in diesem Bereich zur Verfügung stellen. Online Kurse sind vor allem ein guter Anfangspunkt, wenn man beachtet, dass Experten im Bereich der KI sind. Weitere Ansatzpunkte sind neue Studiengänge Weiterbildungsangebote und Partnerschaftsmodelle mit führenden Standorten der künstlichen Intelligenz.

Weiterhin ist eine stärkere Kooperation mit der Wirtschaft für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland unentbehrlich. Kooperationen mit Unternehmen in Form von Praktika oder praxisnahen Lehrveranstaltungen dienen dabei sowohl den einzelnen Studenten als auch der Wirtschaft. Nur auf diesem Weg kann die führende Forschungs- und Wirtschaftsleistung in Deutschland erhalten bleiben.